

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906
[Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXIV.

Jahrgang 1907.

Nr. 10.

Inhalt: 1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906. — 2. Im Jahr 1906 ausgestellte Jagd- und Fischerkarten.

1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 7, S. 133 u. f.)

Im Jahr 1906 erfolgten 3990 Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei; die Zahl der bestrafte Personen betrug nur 3436, da in 554 Fällen im Laufe des Jahres bereits bestrafte Personen wiederholt bestraft wurden. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Bestrafungen um 310 oder 7,2 %, die der bestrafte Personen um 268 oder 7,2 % abgenommen.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts wurden festgestellt:

Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte
1897	5101	4200	1901	5134	4295	1905	4300	3704
1898	4793	4012	1902	5658	4786	1906	3990	3436
1899	4184	3555	1903	5759	4895	Durchschnitt		
1900	3932	3309	1904	4992	4277	1897—1906	4784	4047.

a. Die Bestrafungen.

Die im Jahr 1906 bezw. in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erfolgten Bestrafungen sind in den folgenden drei Tabellen nach der Jahreszeit (nach Monaten), nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestrafte sowie nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Amtsbezirke usw. zur Darstellung gebracht.

Tabelle 1. Die Bestrafungen in den einzelnen Monaten des Jahrzehnts 1897—1906.

Jahre:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im ganzen
1897	835	765	435	282	235	232	225	229	258	304	554	747	5 101
1898	830	764	475	301	287	240	208	235	185	277	414	577	4 793
1899	689	513	344	304	301	239	237	228	222	256	295	556	4 184
1900	658	605	400	216	206	189	155	195	157	192	360	599	3 932
1901	802	667	450	306	243	227	263	282	279	299	546	770	5 134
1902	959	782	522	295	301	304	266	271	296	407	542	713	5 658
1903	1034	810	496	334	365	287	324	314	267	316	453	759	5 759
1904	907	715	476	310	270	233	216	232	228	298	493	614	4 992
1905	656	610	468	237	248	219	203	234	224	261	378	453	4 300
1906	601	560	416	253	277	233	258	180	152	237	360	463	3990
Im Durchschn. schnitt 1897/1906	absolut 797	679	448	284	273	240	235	240	227	285	439	637	4 784
	% 16,7	14,2	9,4	5,9	5,7	5,0	4,9	5,0	4,7	6,0	9,2	13,3	100,0

Hiernach erreichte die Zahl der Bestrafungen im Berichtsjahr im Monat Januar mit 601 Fällen ihren höchsten und im September mit 152 Fällen ihren tiefsten Stand. Gegen den Jahres-schluß nahm die Zahl der Bestrafungen auch im Jahr 1906 wieder rasch zu. Im zehnjährigen Zeitraum von 1897 bis 1906 fiel die Höchstzahl der Bestrafungen jeweils in den Januar, das Minimum 1 mal in den Juni (1901), 4 mal in den September (1898, 1899, 1903 und 1906) und 5 mal in den Juli (1897, 1900, 1902, 1904 und 1905).

Aus der umstehenden Tabelle 2 geht hervor, daß sich die Zahl der Bestrafungen bei den Männern gegenüber dem Vorjahr um 375 oder 9,1 % vermindert, bei den Frauen dagegen um 65 oder 38,0 % vermehrt hat. Im ganzen Lande entfallen 5,9 % sämtlicher Bestrafungen auf weibliche Personen (gegen 4,0 % im Vorjahr und 4,5 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts). Innerhalb der einzelnen Kreise bewegt sich der Anteil der Frauen im Berichtsjahr zwischen 3,1 % in Freiburg und 12,6 % in Mosbach.